



Willkommen am Jurasteig!

Wanderqualität im Bayerischen Jura-
in 13 maßgeschneiderten Etappen durch die schönsten Naturlandschaften im Herzen Bayerns – das ist garantierter Wandergenuss am Jurasteig!
 Vom Deutschen Wanderverband mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet, führt der 237 km lange Rundweg über die Höhen und Täler von Donau, Altmühl, Weiher und Schwarzer Laber, Lauterach, Vils und Naab. Ursprüngliche Flusslandschaften wechseln ab mit mediterran anmutenden Karstlandschaften, berühmte Schlösser und Klöster liegen ebenso am Jurasteig wie imposante Felszinnen, duftende Wacholderheiden, lichte Kiefern- und schattige Buchenwälder. Naturfreunde können am Jurasteig noch Tiere und Pflanzen beobachten, die andernorts selten geworden sind. Wanderkäse und Eiswege haben im Bayerischen Jura noch ein Zuhause. Zahlreiche Ortschaften, Karthausenkel und Zittergas sind ständige Begleiter am Wegesrand.

18 Schlaufenwege, die von der Haupttroute abzwiegen, erschließen weitere attraktive Ziele und bieten sich als zusätzliche Tagestouren an. Und natürlich bietet der Jurasteig Anschluss an alle wichtigen Fernwanderwege der Region. Erwarten Sie sich die einzigartige, attraktive Mittelgebirgslandschaft des Bayerischen Jura und genießen Sie die Sicherheit eines perfekten Wegeleitersystems.

Ein hoher Anteil naturbelassener Wege, zahlreiche Rastmöglichkeiten und eine wanderfreundliche Gastronomie lassen Ihre Jurasteigwanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Infos und Kontaktadressen:

Tourist-Info Amberg-Weißbühl-Auen, Hallplatz 2, 92224 Amberg, Tel. 09621 10-239, Fax 137 60 53 33, tourist@amberg-weißbuehl.de, www.amberg-weißbuehl.de

Tourismusbüro Landkreis Neumarkt i.d.OPf., Nünbergers Str. 1, 92318 Neumarkt i.d. OPf., Tel. 09181 470 253, Fax 4813, tourismus@landkreis-neumarkt.de, www.tourismus-landkreis-neumarkt.de, www.oberpfalz-jurasteig.de

Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V., Donaupark 13, 93309 Kelheim, Tel. 094412 07-330, Fax -339, info@tourismus-landkreis-kelheim.de, www.tourismus-landkreis-kelheim.de

Tourismusbüro Landkreis Regensburg, Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg, Tel. 0941 40 09-495, Fax -490, tourismus@landratsamt-regensburg.de, www.landkreis-regensburg.de

Weiteres Informationsmaterial über die Urlaubsregion Ostbayern erhalten Sie beim Tourismusverband Ostbayern. Im Gewerkepark D4, 93059 Regensburg, Tel. 0941 5 85 39-0, Fax -39, info@ostbayern-tourismus.de, www.ostbayern-tourismus.de



Der Jurasteig im Web:
www.jurasteig.de

Jurasteig-Wanderkarte Maßstab 1:50.000, im Buchhandel erhältlich, ISBN 978-3-89920-527-5, 6,95€

„Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“
 Informationen zu besonders wanderfreundlichen Quartieren am Jurasteig finden Sie im Internet unter www.qualitaetsweg.de

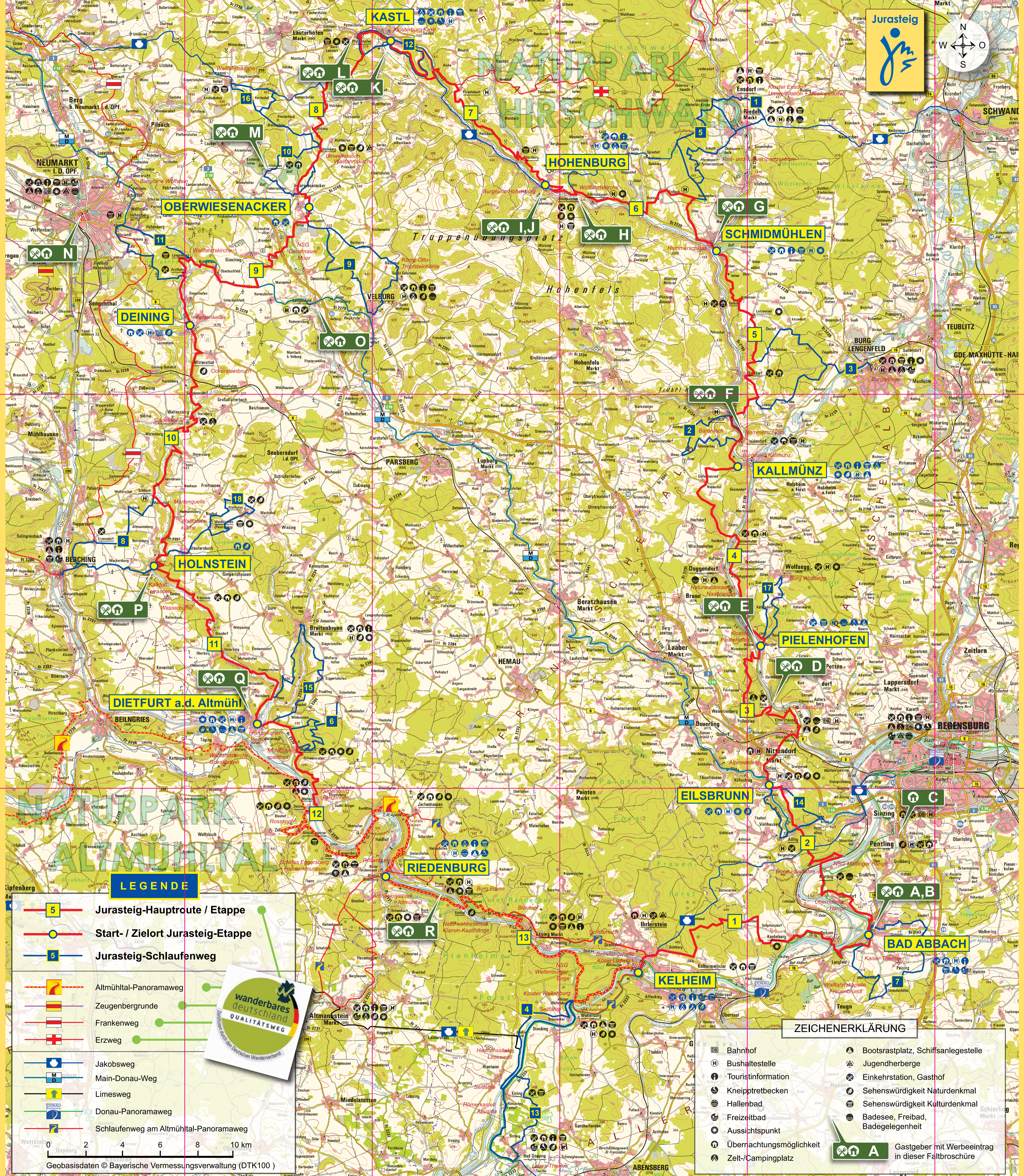
Impressum:

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Jura im Tourismusverband Ostbayern e.V., Im Gewerkepark D4, 93059 Regensburg
 Fotografie, Kartografie: Martin Gabriel, Text: Martin Gabriel und AG Bayerischer Jura
 Weitere Fotos: Naturpark Hirschwald e.V., Gastgeber im Bayer. Jura, R. Mederer, Stefan Gruber, Susanne Kammerer, Clemens Zahn, Michael Sommer, Rudi Leitl, Carsten Röhmert, Michael Maier, Anton Mirwald
 Titelbild: Hermannsberg, Wanderer bei Marienquelle, Stefan Gruber
 Grafik: DARWIN COMMUNICATION, Amberg, www.darwincommunication.de
 Druck: T. Aul, Ebneth Druck GmbH, 93055 Regensburg, 02/15/20 (Februar 2015, 45.000 Auflage)
 Die Angaben wurden sorgfältig erheben und bearbeitet. Irrtum und Änderung vorbehalten.



Wandergenuss im Bayerischen Jura

JURASTEIG



LEGENDE

- 5 **Jurasteig-Haupttroute / Etappe**
- **Start- / Zielort Jurasteig-Etappe**
- 5 **Jurasteig-Schlaufenweg**
- 7 **Altmühltal-Panoramaweg**
- **Zeugenbergrunde**
- **Frankenweg**
- **Erzweg**
- **Jakobsweg**
- **Main-Donau-Weg**
- **Limesweg**
- **Donau-Panoramaweg**
- 7 **Schlaufenweg am Altmühltal-Panoramaweg**

0 2 4 6 8 10 km

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (DTK100)

ZEICHENERKLÄRUNG

- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Touristinformation
- Kneipptrittbecken
- Hallenbad
- Freizeitbad
- Aussichtspunkt
- Übernachtungsmöglichkeit
- Zelt-/Campingplatz
- Bootsrastplatz, Schiffsanlegestelle
- Jugendherberge
- Einkehrstation, Gasthof
- Sehenswürdigkeit Naturdenkmal
- Sehenswürdigkeit Kulturdenkmal
- Badesee, Freibad, Badegelegenheit
- Gastgeber mit Werbeeintrag in dieser Faltschürze





Der Jurasteig in 13 Etappen

1 Kelheim – Bad Abbach (21,6 km / ca. 5,5 Std.)

Wandern am Südrand des Jura – von den Kelten bis Kaiser Karl
 Start: Kelheim, Donauam zwischem Schiffsanlegestelle Donau und Großparkplatz Ziel: Bad Abbach, Kurhaus
 Durch Kelhens Altstadt mit optionalen Abstecher zur Befreiungshalle König Ludwig I. oder in das Archäologische Museum. Nördlich Kelheim hinauf in den Buchenwald des Goldberg. Vor Kapfberg herrliche Ausblicke über das Donautal mit den Teufelsfelsen bei Bad Abbach. Wechsel auf die andere Donauseite bei Poakalm. Auf wunderschönen Waldpfaden weiter durch idyllischen Hangwald und über den Kurpark zum Kurhaus Bad Abbach.

■ Schlaufenweg Nr. 17: Kaiser-Themen-Schleufe

Bayrischer Jura: Die Landkreise Kelheim, Neumarkt i.d.OPf. und Amberg-Weilburg, sowie Teile des Landkreises Regensburg sind im Rahmen einer bayerischen Gebietsgemeinschaft als „Bayrischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayrischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebietes in den Bereich des „Jura“ fällt.



2 Bad Abbach – Eilsbrunn (16,3 km / ca. 4,5 Std.)

Vom Donautal per Überfuhr in alpine Gefilde
 Ziel: Eilsbrunn, Kirche
 Zunächst am idyllischen Donautal per zur Fußgängerbrücke im Norden Bad Abbachs entlang. Anstieg durch den Ortsteil Kalkofen und weiter durch abwechslungsreiche Waldlandschaft mit schönen Ausblicken auf das Donautal. In Matting Donauüberquerung mit der Seilfähre. Imposante Felskulisse des Naturschutzgebietes Mattinger Engen. Letzte Blicke auf das Donautal vom Aussichtspunkt Schwarzenfels. Über die Zuylenkapelle in das Tal der Schwarzen Laber nach Alling. Durch herrlichen Buchenwald weiter bis Eilsbrunn.

■ Schlaufenweg Nr. 14: Schwarze-Laber-Schleufe

Zunächst am idyllischen Donautal per zur Fußgängerbrücke im Norden Bad Abbachs entlang. Anstieg durch den Ortsteil Kalkofen und weiter durch abwechslungsreiche Waldlandschaft mit schönen Ausblicken auf das Donautal. In Matting Donauüberquerung mit der Seilfähre. Imposante Felskulisse des Naturschutzgebietes Mattinger Engen. Letzte Blicke auf das Donautal vom Aussichtspunkt Schwarzenfels. Über die Zuylenkapelle in das Tal der Schwarzen Laber nach Alling. Durch herrlichen Buchenwald weiter bis Eilsbrunn.

18 Schlaufenwege als ideale Ergänzung

Hleine Runde – großes Erlebnis...

Neben der vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizierten Haupttroute bieten sich im Jurasteig-Wegnetz 18 Schlaufenwege als zusätzliche Rundwanderwege ins Umland an. Sie erschließen weitere Attraktionen im Bayerischen Jura und sind stets als Rundtoure angelegt. Start und Ziel sind somit gleich, weshalb sich die Schlaufenwege ideal als Halb- oder Ganztagestour eignen. Entdecken Sie Tropfsteinhöhlen, Klöster und antike Kulturstätten und erleben Sie herrliche Naturlandschaften im direkten Umfeld des Jurasteigs. Die Schlaufenwege am Jurasteig zweigen sich von der Haupttroute ab und erweitern die Wandermöglichkeiten im Bayerischen Jura rund um die Jurasteig-Gemeinden und die Haupttrasse.



1 Asam-Schleufe (8,1 km, 2,0 Std.)

Start/Ziel: Kloster Ensdorf
 Die Asam-Schleufe verbindet die schönsten Sehenswürdigkeiten von Ensdorf mit herrlichen Ausblicken ins Wistal. Vom Asam-Kloster aus, bei dem der älteste Kirchurm Bayerns steht, gelangt man zur Steinbergwand, einem steinzeitlichen Siedlungsplatz. Nachdem man die 218 Stufen der Kreuzwegtreppe erklimmt hat, erreicht man wenig später auf dem Egenberg die Wallfahrtskirche an der 14 Nothelfer. Die Schlossbergkapelle und der Markt Rieden schließen sich an, ehe man auf der anderen Seite der Vils wieder zum Ausgangspunkt zurückgelangt.



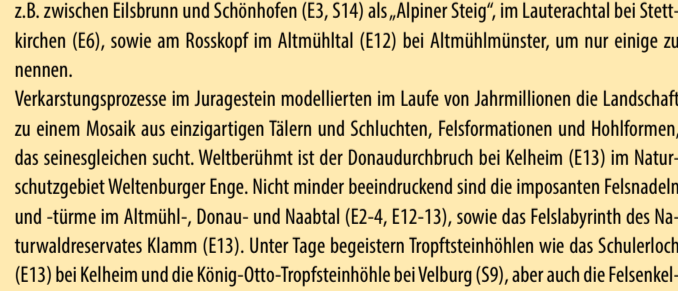
2 Bärenloch-Schleufe (10,7 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Traidendorf, Kreuzung Hage Straße – Angerstraße oder Kirche Rohrbach, Höherfelder Straße
 Kleine Bergtour zwischen Wistal und Jura-Hochfläche. Die Rundwanderung mit einigen Steigungen startet in Traidendorf, einem Ortsteil des malerischen Marktes Kallmünz. Von dort führt die Tour durch abwechslungsreiche Waldlandschaft an Sommerhau vorbei zum Bärenloch, einer interessanten kleinen Karsthöhle am Hang des Mürrenberges. Durch das Mühltal geht es über Rohrbach auf der Haupttroute des Jurasteigs zurück nach Traidendorf.



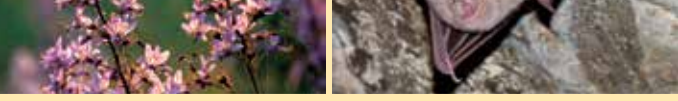
3 Eilsbrunn – Pielenhofen (16,6 km / ca. 4,5 Std.)

Mit klösterlichem Ziel über die Rüberhöhle durchs Naabaal
 Start: Eilsbrunn, Kirche
 Ziel: Pielenhofen, Naabbrücke bei Kloster Pielenhofen
 Über südländisches Flair der Trockenhänge bei Schönhofen und weiter durch halboffene Hecken- und Wiesenlandschaft, später über offenes Gelände nach Etererhausen in das Naabaal. Auf schmalen Waldpfaden in Richtung Rüberhöhle. Durch Wald und Forst nach Penk mit herrlichem Blick auf des Naabaal. Gutbürgerlich einkehren oder gleich weiter durch das idyllisch-beschauliche Penker Tal. Vor Pielenhofen mehrere Kilometer auf schmalen, naturbelassenen Waldpfaden. Bilderbuchansicht des Klosters Pielenhofen vom Waldrand oberhalb der Ortschaft.



4 Pielenhofen – Kallmünz (15,7 km / ca. 4 Std.)

Naabtalwanderung zwischen Klosterschänke und Burgberg
 Start: Pielenhofen, Naabbrücke bei Kloster Pielenhofen
 Ziel: Kallmünz, Alte Dinauer Straße, westlicher Ortsausgang (am Berg gegenüber Netto-Markt an der Staatsstraße)
 Überquerung der Naab in Pielenhofen, aus der Ortschaft hinaus und hinein in den Buchenwald. In Richtung Kleinduggendorf malerischer Waldpfad durch das Naturwald-reservat Naabringen. Hübsche Aussicht oberhalb Kleinduggendorf. Bis Heitzenhofen durch abwechslungsreichen Mischwald mit botanischen Kostbarkeiten. Naabuüberquerung bei Heitzenhofen. Über schmattlerigeisige Wiesen- und Heckenlandschaft, später durch den Wald auf die Hochfläche nach Dalkenrieden. Weitblick in die Jura-landschaft. Über freie Flur und über den Hangwald hinab ins malerische Kallmünz.



5 Kallmünz – Schmidmühlen (17,9 km / ca. 4,5 Std.)

Über die Hänge der Vils zum Tor des Lauterachtals
 Start: Kallmünz, Alte Dinauer Straße, westlicher Ortsausgang (am Berg gegenüber Netto-Markt an der Staatsstraße)
 Ziel: Schmidmühlen, Ortsmitte.
 Von Kallmünz mit seinem imposanten Burgberg und malerischem Ortskern als empfehlenswerter Absteher weiter in Richtung Traidendorf im Wistal. Bei Rohrbach Überquerung der Vils und nach einer Anhöhe wieder hinunter ins Tal nach Dietdorf. Durch lichte Kiefern- und Laubmischwälder, später durch die weitläufige Hochfläche bei Luppenalb. Weit nach Schmidmühlen auf herrlichen Waldpfaden im vertrauten Buchemischwald. (Abstecher zur Einkehr oder Übernachtung nach Esthof bei Hirsberg möglich). Sehenswertes Hammerschloss und Rathaus, sowie Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten in Schmidmühlen.



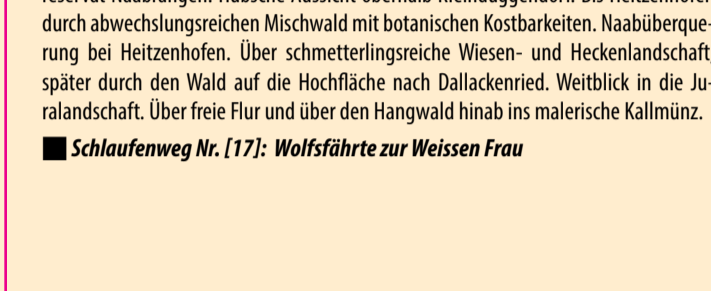
6 Schmidmühlen – Hohenburg (14,7 km / ca. 3,5 Std.)

Über duftende Wacholderheiden ins malerische Lauterachtal
 Start: Schmidmühlen, Ortsmitte.
 Ziel: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg
 Westlich Schmidmühlen auf einem wildromantischen Weg durch naturnahen Mischwald den Blaugrund hinauf. Bis Windbuch über die offene Flur mit grandiosen Weitblick über die Juralschaft. Hinunter ins Lauterachtal durch abwechslungsreichen Mischwald. Über arteneiche Trockenrasen und durch lichte Kiefernwald zur Wallfahrtskirche Stettikirchen am Fuß einer beeindruckenden Wacholderheide. Über den Aussichtspunkt am Kalvarienberg mit Blick auf die Ruine Hohenburg hinunter nach Hohenburg.



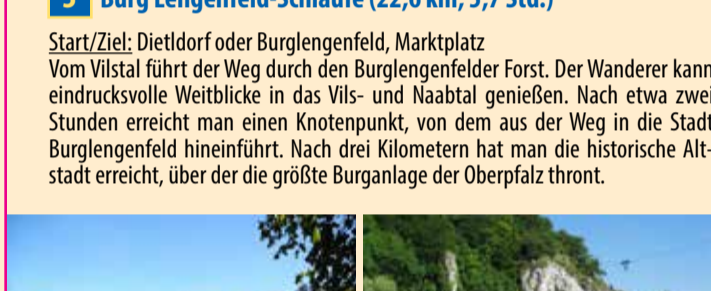
7 Hohenburg – Kastl (16,4 km / ca. 4,5 Std.)

Durch Buchenwald und Kieferneihe zur Klosterburg Kastl
 Start: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg
 Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299
 Von Hohenburg gleich wieder auf die Jurahochfläche hinauf. Kurz vor Allersburg grandioser Ausblick auf die Ruine Hohenburg. Nach Allersburg mit mauerumwehrter Kirche St. Michael weiter durch archideneiche Kiefernwälder und an luftigen Waldwiesen vorbei. Nach Überquerung der Lauterach genussvoller Aufstieg zum Rechenfels (549 mNN) mit herrlichem Ausblick auf die Kuppenalb. Auf schmalen Waldpfaden und gut begehbaren Waldwegen weiter nach Kastl mit seiner beeindruckenden Klosterburg.



8 Kastl – Oberwesnacker (15,5 km / ca. 4,0 Std.)

Über die Schweppermansburg und die Wallfahrtskirche Habsberg zum Kalvarienberg
 Start: Kastl, Parkplatz an der B299e
 Ziel: Oberwesnacker
 Vom Markt Kastl weiter in Richtung Pfaffenhofen mit optionalem Abstecher zur Schweppermansburg aus dem Jahr 1329. An einem Hirschegehe vorbei durch den Wald und weiter über Felder und Wiesen zum „Gemeindeberg“ mit schönen Ausblicken auf die Kuppenalb. Nach Kelheim und Engelsberg zur Wallfahrtskirche Maria Heil der Kranken am Habsberg, dem höchstgelegenen Punkt am Jurasteig (621 mNN). Lohnenswert: Ein Abstecher zum Umweltbildungszentrum „Haus am Habsberg“. Am felsigen Trockenhang des Schanzberges vorbei zum Tagesstil nach Oberwesnacker.



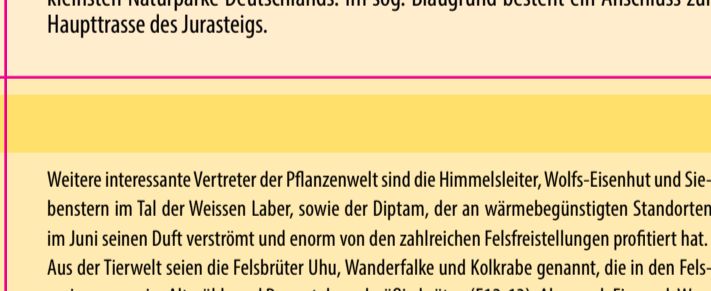
9 König-Otto-Schleufe (18,3 km, 4,6 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventshöhle gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Juralsandschaft.



10 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventshöhle gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Juralsandschaft.



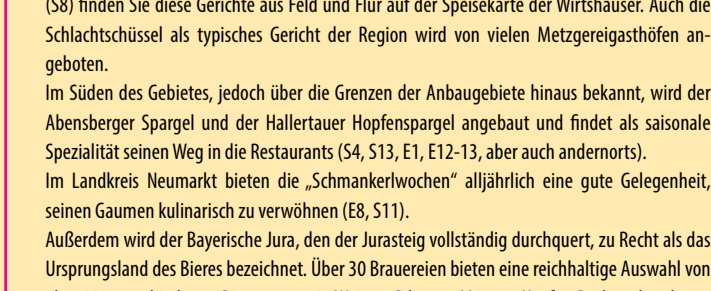
11 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenbachkapelle, Lengenbach
 Von der Wallfahrtskirche Lengenbach führt die Tour durch das idyllische Lengenbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzhofen zum Jurasteig.



12 Rechenfels-Schleufe (11,5 km, 3,0 Std.)

Start/Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299
 Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kuppenalb. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppermansburg. Über den Kalvarienberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungsreiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



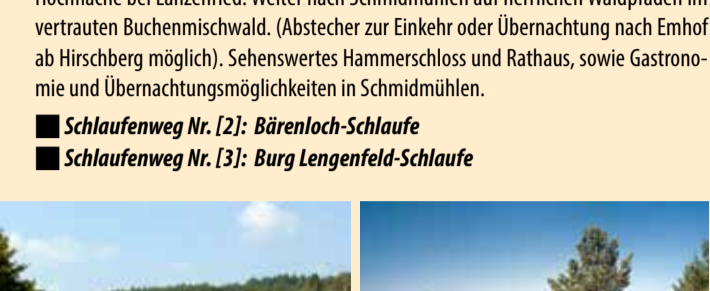
13 Riedenburg – Kelheim (22,6 km / ca. 5,5 Std.)

Wildromantische Wanderung durch's Altmühl- und Donautal
 Start: Riedenburg, Stadtmitte, An der Altmühl (Straße oberhalb Schiffsanlegestelle)
 Ziel: Kelheim, Donauam zwischem Schiffsanlegestelle Donau und Großparkplatz
 Folgen Sie auf dieser Etappe bitte der Markierung des Altmühlal-Paranoramawegs! Von Riedenburg zum märchenhaften Felsenkomplex des Naturwaldreservats Klammt mit beeindruckender Aussicht auf die gegenüberliegende Burg Prunn. Bei Einthal auf die andere Seite der Altmühl und zur Burg Prunn hinauf: Schweißtreibend, aber die spektakuläre Aussicht lohnt den Aufstieg. Durch den Wald hinab zum Felsenhäußl, vorbei am Blutopf, einer azurblauen Karstquelle. Massive Jurafelswände oberhalb Europas. In Richtung Keltentalw über den Latzelwurm, einer der längsten Holzbrücken in Europa. Auf dem Keltentalw hinüber zum weltberühmten Kloster Weltenburg. Durch die atemberaubende Szenerie des Naturschutzgebietes Weltenburger Engen mit Europadiplom nach Kelheim. Alternativ von Weltenburg per Schiff durch den Donau-durchbruch (www.schiffahrt-kelheim.de).



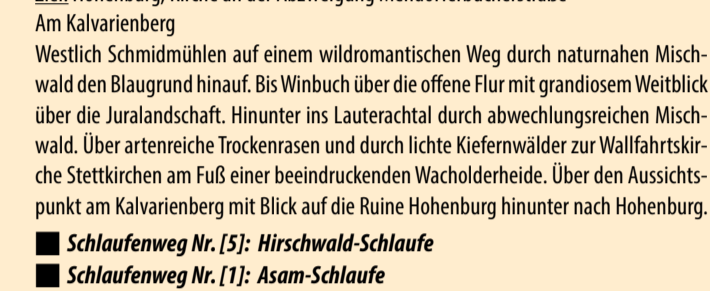
14 Petersberg-Schleufe (15,0 km, 4,0 Std.)

Start/Ziel: Parkplatz Waldfahrtkirche Habsberg
 Von Rokko zum Barock führt die Schleufe unterhalb der Wallfahrtskirche Habsberg durch Wald und Wiesen nach Trautmannshofen. Feldkreuze und Marten säumen den Weg und nach ca. einer Stunde erreicht man die Gabelung, die direkt nach Trautmannshofen und über die längere Waldvarianle nkt. Die Wehrkirche „Maria Namen“ (Barock/Dienzenhofer) ist vor allem durch seine Kirchweih mit Markt, die Trautmannshofen am Sonntag nach „Mariä Namen“ (12. September) feiert, bekannt.



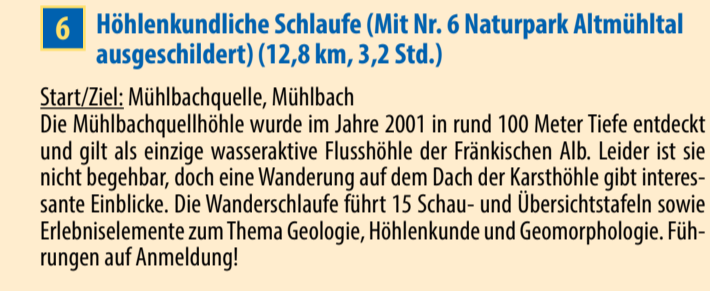
15 Tillyland-Schleufe (17,6 km, 4,4 Std.)

Start/Ziel: Parkplatz Waldfahrtkirche Habsberg
 Von Rokko zum Barock führt die Schleufe unterhalb der Wallfahrtskirche Habsberg durch Wald und Wiesen nach Trautmannshofen. Feldkreuze und Marten säumen den Weg und nach ca. einer Stunde erreicht man die Gabelung, die direkt nach Trautmannshofen und über die längere Waldvarianle nkt. Die Wehrkirche „Maria Namen“ (Barock/Dienzenhofer) ist vor allem durch seine Kirchweih mit Markt, die Trautmannshofen am Sonntag nach „Mariä Namen“ (12. September) feiert, bekannt.



16 Wallfahrer-Schleufe (15,9 km, 4,0 Std.)

Start/Ziel: Parkplatz Waldfahrtkirche Habsberg
 Von Rokko zum Barock führt die Schleufe unterhalb der Wallfahrtskirche Habsberg durch Wald und Wiesen nach Trautmannshofen. Feldkreuze und Marten säumen den Weg und nach ca. einer Stunde erreicht man die Gabelung, die direkt nach Trautmannshofen und über die längere Waldvarianle nkt. Die Wehrkirche „Maria Namen“ (Barock/Dienzenhofer) ist vor allem durch seine Kirchweih mit Markt, die Trautmannshofen am Sonntag nach „Mariä Namen“ (12. September) feiert, bekannt.



17 Wolfsfährte zur Weissen Frau (9,3 km, 2,3 Std.)

Start/Ziel: Pielenhofen, Abzw. V. Jurasteig nach Kallmünz a. Pielenhofener Berg
 Zur sagenumwobenen Burg Wolfsegg. Von Pielenhofen führt die leichte Tour durch den Pielenhofener Forst auf meist naturbelassenen oder geschotterten Wegen über Wald nach Wolfsegg. Dort lohnt neben der Einkehr in den Gasthäusern ein Besuch der Burg mit Museum. Der Rückweg verläuft ab Wolfsegg in südwestlicher Richtung über Stetten und Käfersdorf nach Pielenhofen.



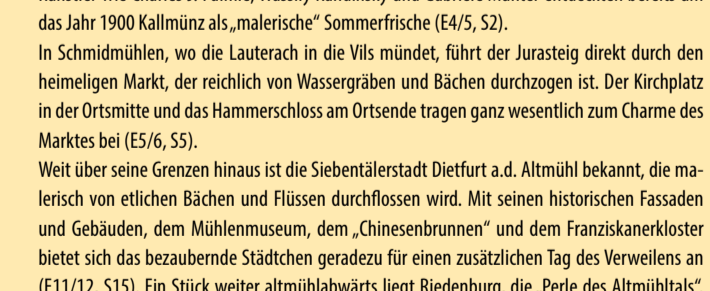
18 Römer-Schleufe (13,7 km, 3,4 Std.)

Start/Ziel: Eining, Biergarten an der B299
 Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kuppenalb. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppermansburg. Über den Kalvarienberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungsreiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



19 König-Otto-Schleufe (18,3 km, 4,6 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventshöhle gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Juralsandschaft.



20 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventshöhle gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Juralsandschaft.



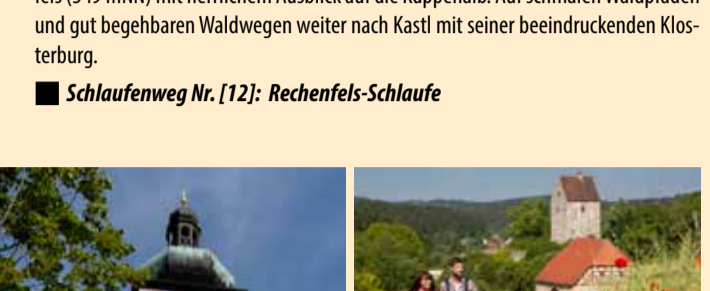
21 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenbachkapelle, Lengenbach
 Von der Wallfahrtskirche Lengenbach führt die Tour durch das idyllische Lengenbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzhofen zum Jurasteig.



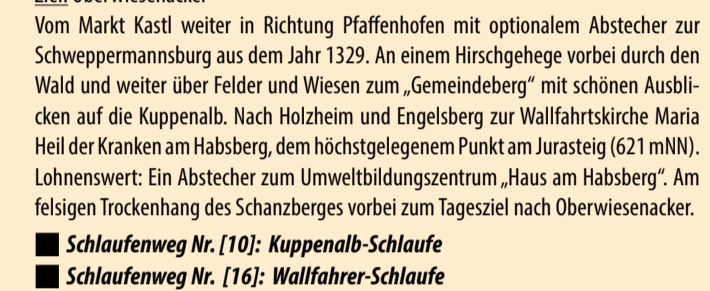
22 Rechenfels-Schleufe (11,5 km, 3,0 Std.)

Start/Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299
 Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kuppenalb. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppermansburg. Über den Kalvarienberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungsreiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



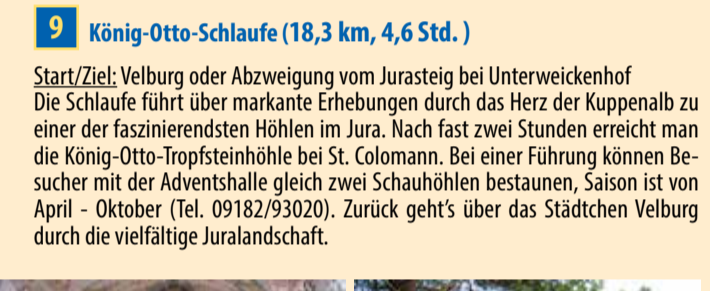
23 Römer-Schleufe (13,7 km, 3,4 Std.)

Start/Ziel: Eining, Biergarten an der B299
 Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kuppenalb. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppermansburg. Über den Kalvarienberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungsreiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



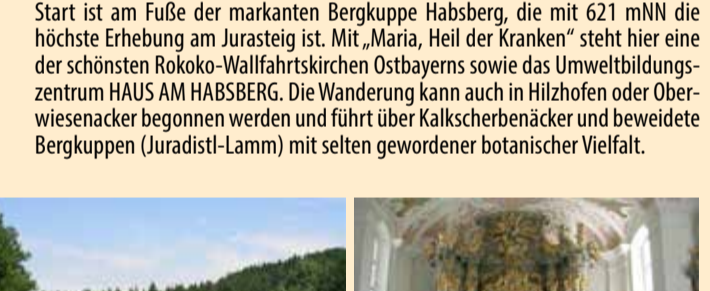
24 Schwarze-Laber-Schleufe (10,5 km, 2,6 Std.)

Start/Ziel: Alling, Gelbe Villa nördlich Laberbrücke am östlichen Ortsausgang oder Wandererparkplatz am Pfalzenberg unterhalb Eilsbrunn
 Rundweg im Tal der Schwarzen Laber. Die Schwarze-Laber-Schleufe führt zwischen Alling und Eilsbrunn über die Jurahänge und entlang der Schwarzen Laber durch den Gemeindebereich Singzing. Flache Passagen wechseln sich mit anspruchsvollen Abschnitten ab. Ein Highlight ist der Alpensteinweg westlich von Eilsbrunn mit seiner von Felsen eingerahmten Trockenrasenlandschaft.



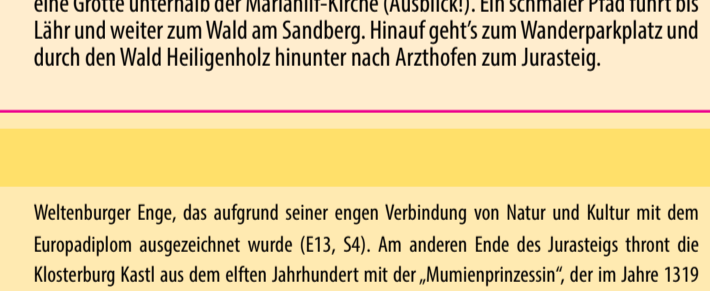
25 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenbachkapelle, Lengenbach
 Von der Wallfahrtskirche Lengenbach führt die Tour durch das idyllische Lengenbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzhofen zum Jurasteig.



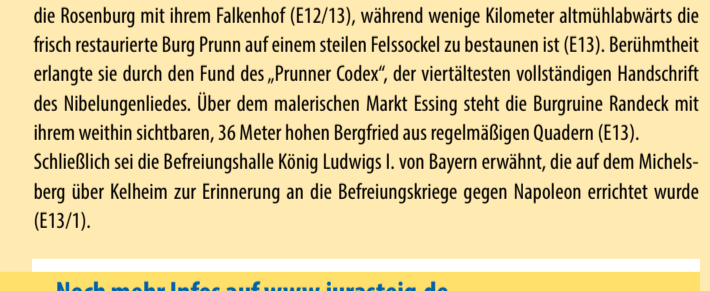
26 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventshöhle gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Juralsandschaft.



27 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenbachkapelle, Lengenbach
 Von der Wallfahrtskirche Lengenbach führt die Tour durch das idyllische Lengenbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzhofen zum Jurasteig.



28 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventshöhle gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Juralsandschaft.



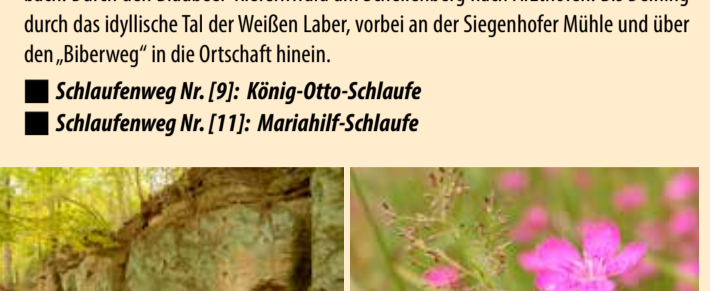
29 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenbachkapelle, Lengenbach
 Von der Wallfahrtskirche Lengenbach führt die Tour durch das idyllische Lengenbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzhofen zum Jurasteig.



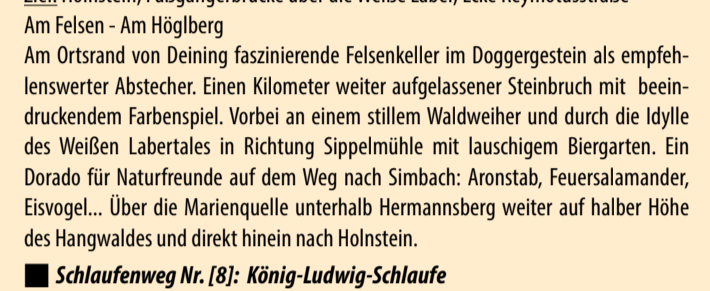
30 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colomann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventshöhle gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Juralsandschaft.



31 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenbachkapelle, Lengenbach
 Von der Wallfahrtskirche Lengenbach führt die Tour durch das idyllische Lengenbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzhofen zum Jurasteig.



32 Schwarze-Laber-Schleufe (10,5 km, 2,6 Std.)

Start/Ziel: Alling, Gelbe Villa nördlich Laberbrücke am östlichen Ortsausgang oder Wandererparkplatz am Pfalzenberg unterhalb Eilsbrunn
 Rundweg im Tal der Schwarzen Laber. Die Schwarze-Laber-Schleufe führt zwischen Alling und Eilsbrunn über die Jurahänge und entlang der Schwarzen Laber durch den Gemeindebereich Singzing. Flache Passagen wechseln sich mit anspruchsvollen Abschnitten ab. Ein Highlight ist der Alpensteinweg westlich von Eilsbrunn mit seiner von Felsen eingerahmten Trockenrasenlandschaft.



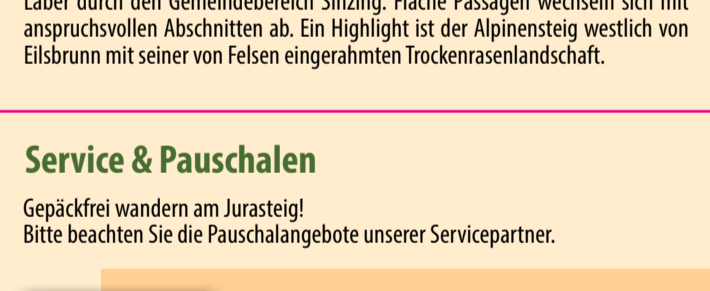
33 Römer-Schleufe (13,7 km, 3,4 Std.)

Start/Ziel: Eining, Biergarten an der B299
 Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kuppenalb. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppermansburg. Über den Kalvarienberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungsreiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



34 Schwarze-Laber-Schleufe (10,5 km, 2,6 Std.)

Start/Ziel: Alling, Gelbe Villa nördlich Laberbrücke am östlichen Ortsausgang oder Wandererparkplatz am Pfalzenberg unterhalb Eilsbrunn
 Rundweg im Tal der Schwarzen Laber. Die Schwarze-Laber-Schleufe führt zwischen Alling und Eilsbrunn über die Jurahänge und entlang der Schwarzen Laber durch den Gemeindebereich Singzing. Flache Passagen wechseln sich mit anspruchsvollen Abschnitten ab. Ein Highlight ist der Alpensteinweg westlich von Eilsbrunn mit seiner von Felsen eingerahmten Trockenrasenlandschaft.



35 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenbachkapelle, Lengenbach
 Von der Wallfahrtskirche Lengenbach führt die Tour durch das idyllische Lengenbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg.